

Bildung für die ganz Kleinen

HATZFELD Der Verein „Entspanntes Lernen“ hat sein Bildungshaus eingeweiht.

Von Frauke Fechtner

„Um Gottes Willen. Das schafft ihr doch nie.“ Diese Antwort durften sich Melanie Reißig und ihr Team vom Verein „Entspanntes Lernen“ in den vergangenen Monaten oft anhören, wenn sie anderen Leuten von ihrem neuen Projekt erzählten. Dieses „neue Projekt“ war die Sanierung des alten Fachwerkhäuses an der Hatzfelder Straße.

In den alten Räumen fiel schon die Heizung aus

Der Verein suchte schon seit längerer Zeit nach neuen Räumlichkeiten für die rund 60 Kinder, die bei ihnen in Spielgruppen und Frühförderkursen betreut werden. Als im Herbst vergangenen Jahres die Bedingungen in den alten Räumen nahezu untragbar wurden und sogar die Heizung ausfiel, war schnelles Handeln gefragt. „Das Gebäude hatten wir zu dem Zeitpunkt ja schon“, erinnert sich Melanie Reißig, Gründerin und Vorsitzende des Vereins. „Aber ganz so schnell wollten wir da eigentlich nicht rein.“ Hals über Kopf musste für die Kinder mit Hilfe der Eltern eine Notunterkunft gesucht und mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Seit Februar ist der Verein nun in den neuen Räumen, die am Samstag im Rahmen eines Som-



„Darf ich bitten?": Diese Kinder tanzten bei der Einweihungsfeier zu klassischer Musik.

Foto: Andreas Fischer

merfestes offiziell eingeweiht wurden. Das Konzept des Bildungshauses ist schnell erklärt. „Wir bieten Bildung von Anfang an“, sagt Reißig. Bereits im Alter von drei Monaten können die Kinder in Frühkursen wie der Pe-ki-Gruppe altersgemäß gefördert werden. In Nachmittagskursen lernen Kinder Fremdsprachen oder gehen in die musikalische Früherziehung. Entspannungstechniken wie autogenes Training und Konzentrationsförderkurse sind weitere Schwerpunkte.

Kooperationspartner wie das LeseZeichen, ein Lernstudio für Kinder mit Legasthenie oder Dyskalkulie und das Wuppertaler Kinderorchester runden das Programm ab. Mit den Spielgruppen

für Kinder ab zwei Jahren bietet Entspanntes Lernen berufstätigen Eltern eine der wenigen Wuppertaler Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, die noch nicht das Kindergartenalter erreicht haben. „Unsere Wartelisten zeigen uns, dass in diesem Bereich in Wuppertal nach wie vor ein großer Bedarf herrscht“, erläutert Reißig.

„Fit in Windeln“: Ausflüge zum Zahnarzt oder in den Wald

Und auch hier geht der Verein ungewöhnliche Wege. Unter dem Projektnamen „Fit in Windeln“ stehen Ausflüge zum Zahnarzt oder in den Wald an und es wird gemeinsam gekocht. Auch mit Zweijährigen lassen sich solche Projekte bewerkstelligen, ist Lei-

■ VEREIN

SOMMERFERIEN Der Verein bietet Kinderbetreuung in den Sommerferien an. Die Betreuung richtet sich an drei bis zwölfjährige Kinder und findet täglich von acht bis 15 Uhr statt. Weitere Infos:

www.entspanntes-lernen.de

terin Reißig überzeugt und fügt hinzu, dass es mit denen meist sogar noch besser klappe als mit älteren Kindern.

Mit der Sanierung des Hauses ist der Verein übrigens noch nicht fertig. Neben einem Bewegungsraum, sollen auch ein Warteraum für die Eltern und der kleine Innenhof saniert werden.